

PRO MARK AUTOGRAPH DRUMSTICK-NEUHEITEN

Pro Mark, der in Texas ansässige Hersteller feiner Drumsticks, präsentiert drei neue Modelle in seiner „Autograph Series“, unter anderem auch das Modell für den exzellenten deutschen Schlagzeuger Benny Greb.

Unter der Bezeichnung „5BG“ ist sein Modell erhältlich, das mit einem Griffdurchmesser von ca. 15 mm schon recht kräftig ausfällt. Der insgesamt ca. 40,7 cm lange Stock verfügt über eine kräftige Schulter und eine ausgeprägte pfeilförmige Spitze. Dennoch ist der Stick kaum kopflastig und fällt recht leicht aus. Das ausgesuchte Hickory-Holz erhielt zwar die spezielle „Millenium II“-Oberflächenbehandlung, aber kein Lack-Finish, und damit entspricht dieses Modell denen der Pro Mark „Natural“-Serie, was auch durch den grünen Aufdruck des Logos und Bennys Signatur kenntlich gemacht wird. Der Stock eignet sich sowohl für schnelle Figuren aufgrund seiner Leichtigkeit, als auch für fette Backbeats, da er ja im vorderen Bereich solide gebaut ist.

Deutlich anders fällt da das „Jason Bittner“-Modell aus, das mit ca. 41 cm Länge und ca. 15 mm Griff-

durchmesser eine viel höhere Kopflastigkeit aufweist. Der Schaft dieses Hickory-Sticks ist noch kräftiger ausgeführt und trägt eine ebenfalls kräftige, tropfenförmig gestaltete Nylonspitze. Ganz klar, dieser Stock ist was für Rocker und macht aufgrund seiner Konstruktion die Arbeit etwas leichter. Dank der Nylonspitze lässt sich hiermit auch ein etwas anderer, präsenterer Attack bei den Cymbals, speziell bei der Hi-Hat und dem Ride-Cymbal, erzielen.

Chris Adlers „Autograph“-Modell ist eine interessante Mischung aus einem 5A-Modell mit 5B-Kopf und Schaft. Der Stick ist insgesamt etwa 40,7 cm lang und verfügt über einen Griffdurchmesser von ca. 14 mm. Der kräftige Schaft geht hier in einer abgeflachten, pfeilförmigen Spitze auf. Er ist nicht wirklich kopflastig, hat aber einen guten Zug „nach vorne“. Man hat hier das Gefühl, dass er gegen Ende des Schlags noch beschleunigt. Ein interessantes Modell für diejenigen, die eine kräftige

Spielweise pflegen, aber eben nicht auf dicke, bzw. schwere Sticks stehen.

Die drei neuen Drumsticks der Pro Mark „Autograph Series“ sind sicherlich einen persönlichen Test wert, zumal Pro Mark hier einmal mehr die exzellente Verarbeitungsqualität unter Beweis stellt.

Ralf Mikolajczak

PREISE

Benny Greb TX5BG: ca. € 13,40
Jason Bittner TX5BXN: ca. € 13,95
Chris Adler TX5AXW: ca. € 13,40



VIC FIRTH TALA WANDS

Zusammen mit Drummer Steve Smith entwickelte der amerikanische Hersteller Vic Firth die „Tala Wands“ als interessante Alternative zu den bekannten Modellen der „Rute“-Drumsticks. Durch die Zusammenarbeit mit indischen Musikern suchte Steve Smith weichere und dunklere Sound, die besser zu den Klangspektren der indischen Instrumente passten. Das Ergebnis sind damit zwei neue Modelle, die sich schon optisch durch Dimension und Farbgebung deutlich unterscheiden.

Der mit einem filiederfarbenen Kunststoffgriff ummantelte „Tala Wand Bamboo 11“ besteht aus 11 je ca. 3 mm durchmessende Rods aus Bambus. Der mit einem gelben Kunststoffgriff ausgestattete „Tala Wand Birch 12“ bietet dagegen 12 Rods mit je ca. 3 mm Durchmesser, gefertigt aus Birke. In beiden Fällen sind diese Rods um einen Kern aus relativ dichtem Schaumstoff gruppiert. Im Falle des „Tala Wand Bamboo 11“ verfügt dieser über einen Durchmesser von ca. 7 mm, der „Tala Wand Birch 12“ besitzt einen Schaumstoffkern mit ca. 9 mm Durchmesser.

Im Vergleich mit den bisher bekannten Drumsticks dieser Art bieten die „Tala Wands“ tatsächlich deutlich leisere und sattere Sounds, was sich speziell bei Cymbal- und Tom-Sounds im direkten Vergleich deutlich bemerkbar macht. Den filigraneren und etwas helleren Sound liefert der „Tala Wand Bamboo 11“. Wer es satter mag, ist mit dem „Tala Wand Birch

12“ sehr gut bedient. Die insgesamt ca. 40 cm langen Sticks liegen recht gut in der Hand und gewinnen eine minimale Kopflastigkeit durch die zusätzliche Fixierung der Rods im vorderen Bereich. Etwa mittig auf dem insgesamt 18 cm langen Bereich indem die Rods frei liegen, ist die nicht verschiebbare, ca. 5 cm lange Kunststoffummantelung angebracht. Diese ist doppelt ausgeführt und bietet daher die Möglichkeit, auch mal etwas „härtere“ Cymbal-Sounds abzurufen.

Die Vic Firth „Tala Wands“ bieten sehr interessante Klangalternativen in diesem speziellen Segment von Drumsticks. Dank der guten Verarbeitungsqualität geht der Preis auch noch in Ordnung. Ein Besuch beim Fachhändler zum Check der „Tala Wands“ kann also durchaus lohnen.

Ralf Mikolajczak

PREIS

Vic Firth Tala Wand Bamboo 11: ca. € 26,70
Vic Firth Tala Wand Birch 12: ca. € 26,70